

Ingolstadt: Wirtschaft auf Talfahrt - Unternehmen sehen Schwarz!

Die IHK Ingolstadt berichtet über sinkende Investitionen und Stellenabbau in der Region, bedingt durch unsichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Ingolstadt, Deutschland -

Die wirtschaftliche Lage in Ingolstadt ist alles andere als rosig! Nach einem kurzen Hoffnungsschimmer im Frühjahr stürzt der IHK-Konjunkturindex um sechs Punkte auf alarmierende 93 Zähler ab, weit entfernt vom langjährigen Durchschnitt von 117 Punkten. Unternehmen kämpfen mit einer stabilen, aber unterdurchschnittlichen Geschäftslage, während die Aussichten düster bleiben. Die Unsicherheit in der Wirtschaftspolitik und die schwache Inlandsnachfrage setzen dem Optimismus der Firmen zu. Nur 29 Prozent der befragten Unternehmen sehen ihre Geschäfte als gut, während 16 Prozent sie als schlecht bewerten. Die IHK warnt: Die Stimmung ist angespannt!

Die Belastungen sind enorm! Fehlende Nachfrage quält 66 Prozent der Betriebe, gefolgt von hohen Energiepreisen (57 Prozent) und Personalengpässen (54 Prozent). Der Pessimismus ist tief verwurzelt: Nur 13 Prozent hoffen auf Besserung, während 36 Prozent mit einer Verschlechterung rechnen. Die IHK sieht die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen als Hauptursache für die Misere, gefolgt von der schwachen Inlandsnachfrage und hohen Arbeitskosten. Der Arbeitskräftemangel bleibt ein zentrales Risiko, das die Unternehmen in Atem hält.

Investitionspläne unter Druck

Die unterkühlte Stimmung hat direkte Folgen für Investitionen und Beschäftigung! Ein Fünftel der Betriebe plant zwar mehr Investitionen, doch mehr als ein Drittel will diese drastisch zurückfahren. So niedrig war die Investitionsbereitschaft zuletzt während der Corona- und Finanzkrise. Die Zeichen stehen auf Stellenabbau: 16 Prozent der Firmen wollen Jobs streichen, während nur 8 Prozent neue Stellen schaffen. Franz Schabmüller, Sprecher des IHK-Forums Region Ingolstadt, fordert dringend einen Befreiungsschlag für die Wirtschaft. Bürokratische Hürden müssen abgebaut und die Strompreise gesenkt werden. Die Zeit drängt, um wieder auf die Wachstumsspur zu gelangen!

Die IHK für München und Oberbayern hat für ihren aktuellen Konjunkturbericht zahlreiche Unternehmen in Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen befragt. Die Ergebnisse sind alarmierend und zeigen, dass die Unternehmen in der Region mit großen Herausforderungen konfrontiert sind. Die Wirtschaft braucht dringend einen Aufschwung!

Details	
Ort	Ingolstadt, Deutschland
Quellen	• www.augsburger-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at